

Information Arbeitsgenehmigungsverfahren-EU

Stand: Februar 2012



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Information zum Arbeitsgenehmigungsverfahren-EU für bulgarische und rumänische Staatsangehörige

Das ändert sich zum 01.01.2012

Mit Beginn des Jahres entfällt die Arbeitserlaubnispflicht für

1. Hochschulabsolventen für eine der Qualifikation entsprechende Beschäftigung und deren Familienangehörige
2. Auszubildende für eine qualifizierte betriebliche Ausbildung

Keiner Arbeitsgenehmigung bedürfen bulgarische und rumänische Arbeitnehmer, die sich bereits seit drei Jahren ununterbrochen in Deutschland aufhalten. Studentische Aufenthaltszeiten können nur bis zu zwei Jahren anerkannt werden.

Die nachfolgenden Informationen beschreiben die wesentlichen Voraussetzungen zur Erlangung einer Arbeitsgenehmigung-EU und die für eine Entscheidung erforderlichen Unterlagen.

1. Allgemeiner Hinweis

Bulgarische und rumänische Unionsbürger können sich erst nach einer Übergangszeit auf die europäische Grundfreiheit der Arbeitnehmerfreizügigkeit berufen. Während dieser Übergangszeit - längstens bis zum 31.12.2013 – dürfen bulgarische oder rumänische Arbeitnehmer eine Beschäftigung nur mit einer Genehmigung der Bundesagentur für Arbeit ausüben und von Arbeitgebern nur beschäftigt werden, wenn sie eine solche Genehmigung besitzen. Grundlage ist § 284 des Sozialgesetzbuchs Drittes Buch.

Diese Genehmigung kann als Arbeitsberechtigung-EU oder als Arbeitserlaubnis-EU erteilt werden.

2. Arbeitsberechtigung-EU

Die Arbeitsberechtigung-EU eröffnet einen uneingeschränkten Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt. Ein Anspruch besteht zum Beispiel nach einer zwölfmonatigen ununterbrochenen Beschäftigung im Bundesgebiet oder für Familienangehörige eines Deutschen.

3. Arbeitserlaubnis-EU

Im Unterschied zur unbeschränkten Arbeitsberechtigung-EU (s. Nr. 2) wird die Geltungsdauer und der Geltungsbereich einer Arbeitserlaubnis-EU beschränkt.

3.1. Unter welchen Voraussetzungen kann eine Arbeitserlaubnis-EU erlangt werden?

Die Erteilung einer Arbeitserlaubnis-EU setzt voraus, dass:

- eine Rechtsvorschrift den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt gewährt,
- ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegt,
- kein bevorrechtigter Arbeitnehmer für die konkrete Beschäftigung zur Verfügung steht (Vorrangprüfung) und
- die Arbeitsbedingungen mit denen inländischer Arbeitnehmer vergleichbar sind.

a) Was ist die Vorrangprüfung?

Bei der Vorrangprüfung wird geprüft, ob für den konkreten Arbeitsplatz bevorrechtigte Bewerber zur Verfügung stehen. Bevorrechtigt sind Deutsche und ausländische Bürger, die im Arbeitsmarktzugang Deutschen gleichgestellt sind.

b) Prüfung der Beschäftigungsbedingungen

Die Prüfung erstreckt sich auf die Arbeits- und Lohnbedingungen, die nicht ungünstiger sein dürfen als die Beschäftigungsbedingungen vergleichbarer inländischer Arbeitnehmer. Grundlage sind Tarifverträge oder ortsübliche Beschäftigungsbedingungen.

3.2. Sie wollen eine qualifizierte Tätigkeit ausüben, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung voraussetzt?

Fachkräfte können für eine Beschäftigung, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung voraussetzt unter erleichterten Bedingungen (keine arbeitsmarktliche Vorrangprüfung) zum Arbeitsmarkt zugelassen werden, wenn die Arbeitsbedingungen denen vergleichbarer inländischer Beschäftigter entsprechen.

Für die Prüfung dieser Voraussetzungen werden folgende Unterlagen benötigt:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Arbeitsgenehmigung-EU
- Stellenbeschreibung (bitte verwenden Sie hierzu den als Anlage beigefügten Vordruck)
- Entwurf des Arbeitsvertrages
- Kopie der Freizügigkeitsbescheinigung **oder** Personalseite eines amtlichen Ausweises

3.3. Sie wollen eine Helfer- oder Anlerntätigkeit ausüben, für die keine – mindestens 2-jährige - Berufsausbildung erforderlich ist?

In diesen Fällen ist zunächst zu unterscheiden ob Sie Ihren Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland oder im Inland (im Bundesgebiet) haben.

- a) Wenn Sie Ihren Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben und zur Beschäftigungsaufnahme neu einreisen wollen, kann eine Arbeitserlaubnis-EU nur erteilt werden, wenn die Tätigkeit in der Beschäftigungsverordnung (BeschV) aufgeführt ist.
- b) Die BeschV findet keine Anwendung, wenn Sie Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Bundesgebiet haben.

Von einem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Bundesgebiet wird ausgegangen, wenn Sie seit mindestens drei Monaten in Deutschland leben. Dies können Sie durch die Bescheinigung über das gemeinschaftsrechtliche Aufenthaltsrecht (Freizügigkeitsbescheinigung) **oder** die Meldebescheinigung der Gemeinde mit Kopie der Personalseite eines amtlichen Ausweises nachweisen.

Für die Prüfung, ob Ihnen für eine Helfer- oder Anlerntätigkeit eine Arbeitserlaubnis-EU erteilt werden kann, werden folgende Unterlagen benötigt:

- Vollständig ausgefüllten Antrag auf Arbeitsgenehmigung- EU
- Stellenbeschreibung oder Vermittlungsauftrag (bitte verwenden Sie hierfür den als Anlage beigefügten Vordruck)
- Entwurf des Arbeitsvertrages

4. Wo ist der Antrag auf Arbeitsgenehmigung-EU zu stellen und wer beantwortet meine Fragen?

Bitte senden Sie vor der beabsichtigten Arbeitsaufnahme Ihre Antragsunterlagen an das für die Entscheidung über Ihren Antrag auf Arbeitsgenehmigung-EU zuständige Arbeitserlaubnis-Team (AE-Team) der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit.

Zuständig ist das AE-Team, in deren Bezirk Ihr Arbeitgeber seinen Betriebssitz hat. Eine Übersicht finden Sie in der Anlage zu diesem Merkblatt.

Bitte bedenken Sie, dass Anträge in großer Zahl gestellt werden und die Prüfung der Antragsunterlagen und der Zulassungsvoraussetzungen eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Reichen Sie daher bitte die für eine Entscheidung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig; mindestens 4 Wochen, vor der beabsichtigten Arbeitsaufnahme ein. Achten Sie auch auf die Vollständigkeit der Unterlagen. Dadurch lassen sich Rückfragen und Verzögerungen bei der Bearbeitung vermeiden.

4.1. Wer beantwortet meine Fragen?

Auskünfte zum Arbeitsgenehmigungsverfahren-EU erteilt und Fragen hierzu beantwortet Ihnen Ihr zuständiges AE-Team. Dieses erreichen Sie unter der zentralen Rufnummer:
0228 713-2000

Hinweis:

Allgemeine Informationen über das Arbeitsgenehmigungsverfahren-EU erhalten Sie auch im Internet unter der Navigation www.zav.de > Arbeitsmarktzulassung. Hier finden Sie außerdem das Merkblatt 7, das über die Zulassungsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren auch für besondere Personenengruppen (z.B. Saisonbeschäftigte, Haushalthilfen) informiert.

ANLAGE 1 – STELLENBESCHREIBUNG (DIE STELLENBESCHREIBUNG FINDEN SIE AUCH IM INTERNET UNTER WWW.ZAV.DE)

ANLAGE 2 – ZUSTÄNDIGKEITEN

Arbeitnehmer:	Name:		
Vorname(n):	Geb.-Datum:	Staatsangehörigkeit:	
Arbeitgeber/Beschäftigungsbetrieb:		Ansprechpartner:	Telefon:

Stellenbeschreibung

Zur Vorlage im Verfahren der Zulassung ausländischer Arbeitnehmer zum deutschen Arbeitsmarkt

1. Berufsbezeichnung:		
2. Stellenbeschreibung: (Fachrichtung, Funktionsbereich, Branchen, Produkte; bitte ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)		
3. Kenntnisse, Fertigkeiten, Erfahrungen:		Führerschein erforderlich: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Klasse
4. Qualifikation: <input type="checkbox"/> ohne Ausbildung <input type="checkbox"/> Ausbildung als/ zum/ zur: <input type="checkbox"/> Fachschule <input type="checkbox"/> Hoch-/Fachhochschule <input type="checkbox"/> Sonstige:		
5. Arbeitszeit: <input type="checkbox"/> Vollzeit: Std./ Woche <input type="checkbox"/> Teilzeit: Std./ Woche <input type="checkbox"/> geringfügige Beschäftigung: Std./ Monat <input type="checkbox"/> sonstige (bitte auf einem gesonderten Blatt)		<i>Bei Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung bitte die Lage und Verteilung der Arbeitszeit angeben:</i> Montag von bis Dienstag von bis Mittwoch von bis Donnerstag von bis Freitag von bis Samstag von bis Sonntag von bis
6. Einsatzort(e):		
7. Voraussichtliche Dauer der Beschäftigung: <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> befristet bis:		8. Stelle zu besetzen: <input type="checkbox"/> ab sofort <input type="checkbox"/> ab:
9. Lohn/Gehalt lt. Arbeitsvertrag <input type="checkbox"/> stündlich (€ brutto): <input type="checkbox"/> monatlich (€ brutto): <input type="checkbox"/> zusätzlich, geldwerte Leistungen (€ brutto) <input type="checkbox"/> gemäß Tarifvertrag (bitte angeben): <input type="checkbox"/> Ortsübliche Bezahlung		
10. Sind Sie bereit bevorrechtigte Arbeitnehmer einzustellen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (ausführliche Begründung bitte auf gesondertem Blatt)		
Die Bundesagentur für Arbeit ist gesetzlich zur Prüfung verpflichtet, ob geeignete bevorrechtigte Bewerber vorhanden sind. Ergibt die Arbeitsmarktprüfung, dass bevorrechtigte Arbeitnehmer zur Verfügung stehen, kann eine Zustimmung grundsätzlich nicht erteilt werden. Mit Erteilung eines Vermittlungsauftrags können Vermittlungsvorschläge unterbreitet werden.		
Welche Art der Bewerbung wünschen Sie? <input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> telefonisch <input type="checkbox"/> persönlich		
Ich bin damit einverstanden, dass mein Stellenangebot unter www.arbeitsagentur.de veröffentlicht wird: <input type="checkbox"/> mit Namen und Anschrift <input type="checkbox"/> anonym (Chiffre) <input type="checkbox"/> Nein		

Die Angaben in dieser Stellenbeschreibung entsprechen den Inhalten des Arbeitsvertrages, der zwischen dem bezeichneten Unternehmen und dem Antragsteller geschlossen wird.

Mir ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein Ausländer beschäftigt werden soll, der dafür eine Zustimmung oder Arbeitserlaubnis-EU benötigt, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeiten und sonstige Arbeitsbedingungen zu erteilen hat (§ 39 Absatz 2 Satz 3 Aufenthaltsgesetz).

Mir ist bekannt, dass diese Stellenbeschreibung an Dritte (Kommune, Gemeinsame Einrichtung nach SGB II) zur Suche nach bevorrechtigten Bewerbern weitergegeben werden kann.

Zuständige Stützpunkte und Teams der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) für die Durchführung des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens ab 1. Mai 2011

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Zentrale Rufnummer: 0228 713-2000

Team 323
Dahlmannstraße 23
47169 Duisburg

Fax: 0203/ 9907 279-237 od 287

[ZAV-Duisburg.AE-
Team323@arbeitsagentur.de](mailto:ZAV-Duisburg.AE-Team323@arbeitsagentur.de)

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen und ausgewählte Agenturen für Arbeit der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen

AA Ahlen
AA Bielefeld
AA Bochum
AA Braunschweig
AA Bremen
AA Bremerhaven
AA Celle
AA Coesfeld
AA Detmold
AA Dortmund
AA Duisburg
AA Emden
AA Essen
AA Gelsenkirchen
AA Goslar
AA Göttingen
AA Hagen
AA Hameln
AA Hamm
AA Hannover
AA Helmstedt
AA Herford
AA Hildesheim
AA Iserlohn
AA Leer
AA Lüneburg
AA Meschede
AA Münster
AA Nienburg
AA Nordhorn
AA Oberhausen
AA Oldenburg
AA Osnabrück
AA Paderborn
AA Recklinghausen
AA Rheine
AA Soest
AA Stade
AA Uelzen
AA Vechta
AA Verden
AA Wesel
AA Wilhelmshaven
AA Wuppertal

Team 324
Dahlmannstraße 23
47169 Duisburg

Fax: 0203/ 9907 279-259

[ZAV-Duisburg.AE-
Team324@arbeitsagentur.de](mailto:ZAV-Duisburg.AE-Team324@arbeitsagentur.de)

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Baden-Württemberg

AA Aalen
AA Balingen
AA Freiburg
AA Göppingen
AA Heidelberg
AA Heilbronn
AA Karlsruhe
AA Konstanz
AA Lörrach
AA Ludwigsburg
AA Mannheim
AA Nagold
AA Offenburg
AA Pforzheim
AA Rastatt
AA Ravensburg
AA Reutlingen
AA Rottweil
AA Schwäbisch Hall
AA Stuttgart
AA Tauberbischofsheim
AA Ulm
AA Villingen-Schwenningen
AA Waiblingen

Team 325
Dahlmannstraße 23
47169 Duisburg

Fax: 0203/ 9907 279-238

[ZAV-Duisburg.AE-
Team325@arbeitsagentur.de](mailto:ZAV-Duisburg.AE-Team325@arbeitsagentur.de)

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektionen Berlin-Brandenburg, Nord, Sachsen-Anhalt -Thüringen und Sachsen

AA Altenburg
AA Annaberg-Buchholz
AA Bad Oldesloe
AA Bautzen
AA Berlin Mitte
AA Berlin Nord
AA Berlin Süd
AA Chemnitz
AA Cottbus
AA Dessau
AA Dresden
AA Eberswalde
AA Elmshorn
AA Erfurt
AA Flensburg
AA Frankfurt (Oder)
AA Gera
AA Gotha
AA Halberstadt
AA Halle
AA Hamburg
AA Heide
AA Jena
AA Kiel
AA Leipzig
AA Lübeck
AA Magdeburg
AA Merseburg
AA Neubrandenburg
AA Neumünster
AA Neuruppin
AA Nordhausen
AA Oschatz
AA Pirna
AA Plauen
AA Potsdam
AA Riesa
AA Rostock
AA Sangerhausen
AA Schwerin
AA Stendal
AA Stralsund
AA Suhl
AA Wittenberg
AA Zwickau

Zuständige Stützpunkte und Teams der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) für die Durchführung des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens ab 1. Mai 2011

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Zentrale Rufnummer: 0228 713-2000

Team 316

Fischerfeldstraße 10-12
60311 Frankfurt a. Main

Fax: 069/ 2171- 910 2279

ZAV-Frankfurt.AE@arbeitsagentur.de

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Hessen

AA Bad Hersfeld
AA Darmstadt
AA Frankfurt
AA Fulda
AA Gießen
AA Hanau
AA Kassel
AA Korbach
AA Limburg
AA Marburg
AA Offenbach
AA Wetzlar
AA Wiesbaden

Team 326

Villemombler Straße 76
53123 Bonn

Fax: 0228/ 713 270-1030 od 1034

ZAV-Bonn.AE@arbeitsagentur.de

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland und ausgewählte Agenturen für Arbeit der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen

AA Aachen
AA Bad Kreuznach
AA Bergisch Gladbach
AA Bonn
AA Brühl
AA Düren
AA Düsseldorf
AA Kaiserslautern
AA Koblenz
AA Köln
AA Krefeld
AA Landau
AA Ludwigshafen
AA Mainz
AA Mayen
AA Mönchengladbach
AA Montabaur
AA Neunkirchen
AA Neuwied
AA Pirmasens
AA Saarbrücken
AA Saarlouis
AA Siegen
AA Solingen
AA Trier

Team 315

Kapuziner Straße 26
80337 München

Fax: 089/ 5154 - 250 6678

ZAV-Muenchen.AE@arbeitsagentur.de

Regionale Zuständigkeit für den Bezirk der Regionaldirektion Bayern

AA Ansbach
AA Aschaffenburg
AA Augsburg
AA Bamberg
AA Bayreuth
AA Coburg
AA Deggendorf
AA Donauwörth
AA Freising
AA Hof
AA Ingolstadt
AA Kempten
AA Landshut
AA Memmingen
AA München
AA Nürnberg
AA Passau
AA Pfarrkirchen
AA Regensburg
AA Rosenheim
AA Schwandorf
AA Schweinfurt
AA Traunstein
AA Weiden
AA Weilheim
AA Weißenburg
AA Würzburg